



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Krefeld**
Medienstraße 1
47807 Krefeld

KONTAKT: Diana Hommes
TELEFON: 02151-850 10600
TELEFAX: 02151-850 18881
E-MAIL: presse.hza-krefeld@zoll.bund.de

INTERNET: www.zoll.de

18. August 2022

Erneut Arbeitnehmer mit gefälschten Identitäten aufgedeckt

Krefelder Zoll im Kampf gegen illegalen Aufenthalt und illegaler Beschäftigung

Zahlreiche, anonyme Hinweise deuteten daraufhin, dass mehrere Personen mit afrikanischer Herkunft mit überlassenen Ausweispapieren bei einem Logistikunternehmen in Mönchengladbach beschäftigt sein sollen.

In der Nachtschicht am 16.08.2022 trafen die Zöllnerinnen und Zöllner der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamts Krefeld unterstützt durch Beamte der Bundespolizei sowie der Polizei Mönchengladbach auf sieben Afrikaner, die sich durch überlassene Ausweisdokumente von legal in Deutschland lebenden EU – Bürgern einen Aufenthalt und eine Arbeitsaufnahme in Deutschland verschafft haben.

Bereits im Mai diesen Jahres führte dies mit der Unterstützung des betroffenen Unternehmens bei acht afrikanischen Arbeitnehmern zur Beendigung des illegalen Aufenthalts und der illegalen Beschäftigung (Pressemitteilung vom 19.05.2022).

Auch diesmal arbeitete das Unternehmen kooperativ mit den Beamten zusammen.

Bei diesen sieben Personen besteht nun der Verdacht des illegalen Aufenthalts, des Ausweismissbrauchs und des Arbeitens ohne Arbeitsgenehmigung.

Gegen alle Personen wurden ausländerrechtliche Maßnahmen eingeleitet. Zwei Personen wurden vorläufig festgenommen und fünf Personen an die Ausländerbehörde übergeben.

„Hier steckt aber mehr als nur „illegaler Aufenthalt und illegale Beschäftigung“ dahinter“, so Diana Hommes, Pressesprecherin des Hauptzollamts Krefeld. "Es handelt sich um professionelle Einschleusung und Ausbeutung von Ausländern. In erster Linie wollen wir die Verantwortlichen solcher Machenschaften zur Rechenschaft ziehen."

Die Ermittlungen dauern noch an.

Weitere Informationen und Einzelheiten zum derzeitigen Ermittlungsstand können nicht veröffentlicht werden.